



Geschäftsstelle: Fidelgasse 11, 93047 Regensburg, Bürozeit: Mittwoch 10:00 – 12:00 Uhr

☎ 0941 – 56 72 82 (AB) / Fax 0941 – 5 86 55 23

e-mail: info@waldverein-regensburg.de Internet: www.waldverein-regensburg.de

Während der Bürozeit sind Besuche und direkte Anrufbeantwortung möglich, außerhalb bitte AB nutzen.

Termine werden auch am Dienstag und Donnerstag in der MZ bekannt gegeben.

Herbstfieber

Stahlblauer Himmel, knallgelbe Bäume, plumpsende Äpfel und Birnen, fleißige Menschen in den Gärten und faule Katzen auf den Feldern. Was für eine Herbststimmung. Man könnte meinen, der Spätsommer sei gerade erst entsprungen, dabei sind die Vorbereitungen für die ersten Advents- und Weihnachtsmärkte schon in vollem Gange. Das Jahr vergeht in Monatsraten, wie Erich Kästner in seinem Gedicht "Herbst auf der ganzen Linie" schrieb. Und es sei ja bald vorbei mit dem Jahr und was man tue, seien selten Taten, sondern Tuerel.

Wie recht er hat. Wir, die wir uns ständig irgendwo und irgendwie wichtigmachen müssen. Vielleicht würde er, der Mensch, gescheiter das bunte Treiben der Natur bewundern, als alles in Frage zu stellen und andere neidisch zu betrachten, sondern sich zusammen an der Umwelt erfreuen und die Mitmenschen so zu akzeptieren wie sie sind. Denn Neid ist ungesund.

Auf die Üppigkeit der Natur dürfen wir ruhig ein bisschen neidisch sein. Sie nimmt sich zum Werden ja auch reichlich Zeit. Davon könnten wir uns eine Scheibe abschneiden. Wer weiß, vielleicht würde unser Herbst dann auch ein bisschen bunter.

Lebendigkeit lebt vom Gestern. Und das Morgen wird zeigen, ob das Gestern lebendig war.

Autor W. R. Reiserer

Informations- und Kulturprogramm

Mittwoch 25. September 2019 / 14:00 Uhr

In den Bischofshof Braustuben, Regensburg – Dechbettener Str. 50

Referat zum Thema „Schenken – Erben – Vorsorgen“

Generationenberater Günther Winkler von der Volksbank Raiffeisenbank Regensburg – Schwandorf referiert über das Thema „Schenken – Erben – Vorsorgen“, er gibt wertvolle Tipps und steht für Fragen zur Verfügung.

Organisation Annerose Thoma

Mittwoch 30. Oktober 2019 / 15:00 Uhr

Im Museum der Bayerischen Geschichte, Regensburg – Donaumarkt 1

Kombiführung „Wie Bayern Freistaat wurde“ und „100 Schätze aus 1000 Jahren“

Wir besuchen das heuer neu eröffnete Museum „Haus der Bayerischen Geschichte“ zu einer Kombiführung „Wie Bayern Freistaat wurde“ und die Bayerische Landesausstellung 2019/20 mit dem Thema „100 Schätze aus 1000 Jahren“. Teilnehmerbegrenzung auf 25 Personen (2 Führungen möglich). Anmeldung ist erforderlich bis spätestens 15. Oktober per E-Mail an rosi-thoma@t-online.de, oder telefonisch unter **0171 41 29 201**. Eintritt und Führung 12 € pro Person.

Organisation Annerose Thoma

Sonntag 01. Dezember 2019 / 15:00 Uhr

In der Dompfarrkirche Niedermünster, Regensburg – Niedermünstergasse 6

Traditionelles „Adventkonzert“ des Waldverein Regensburg e. V.

Traditionelles Adventkonzert mit den Niedergebrachinger Bläsern, Koferer Sängern, der Vierergruppe aus Etterzhausen und weiteren bekannten Interpreten, verbindende Texte spricht Dompfarrer Roman Gerl. Der Eintritt ist frei. Frühes Erscheinen ist zu empfehlen.

Organisation Maria Theresia Kretschmer

Vereinsfeste und Vereinsveranstaltungen

Freitag 13. Dezember 2019 / 14:00 Uhr

In der Gaststätte „Dunnerkeil“, Regensburg – Weinweg 40 / RVV-Linie 6, Hst. Westheim

Weihnachtsfeier des Waldverein Regensburg e. V.

Vereins-Weihnachtsfeier, gestaltet von Mitgliedern und einer Musikgruppe, mit Lesung besinnlicher und heiterer Geschichten, gemeinsames Singen von adventlichen Liedern bei Plätzchen, Lebkuchen, Stollen, Glühwein und Punsch.

Organisation Annerose Thoma

Bitte Termin und Veranstaltungsort beachten, da Veränderungen vorgenommen wurden.

Informationen Wegemarkierung

Die Beschilderung von bestehenden Wanderwegen im Zuständigkeitsbereich des WV-Regensburgs hat auch in dieser Markierungsperiode wieder umfangreiche Aktionen erforderlich gemacht.

Das Wanderwegenetz des Waldvereins Regensburg umfasst ca. 1.360 km. Aufgrund von Witterungseinflüssen, Vandalismus und Wegverlegungen müssen jedes Jahr immer wieder Markierungszeichen erneuert werden. Das Wanderwegenetz muss daher jährlich von unseren Markierer Teams geprüft werden.

Besonders hervorzuheben ist die verstärkte Zusammenarbeit des WVR mit örtlichen Tourismus -und Bauämtern sowie den staatlichen Forstämtern. Meldungen von Wandergruppen über teilweise schlechte Zustände von Wegstrecken konnten in Zusammenarbeit zeitnah bearbeitet werden.

Aufgrund der Zusammenarbeit erfolgten bereits großzügige Freischneidungen von zugewachsenen Wegstrecken von Seiten der Gemeinden.

Besonderer Dank gilt natürlich unseren Wegemarkierern, die jährlich ca. 1.200 Arbeitsstunden zum Erhalt des Wegenetzes ehrenamtlich leisten.

Termine:

- Freitag 13. September 2019 – 14:00 Uhr / Herbstsitzung
Lokalität Geschäftsstelle des Waldvereins Regensburg
- Freitag 06. Dezember 2019 – 14:00 Uhr / Jahresabschluss mit Weihnachtsfeier
Lokalität noch nicht festgelegt

Autor Karl-Heinz Albert

Informationen Naturschutz



Wander- und Sportprogramm

- **Wandern mit Evi Strobel** / bei Nachfragen Tel. 0941 – 401 151
 - **Samstag 28. September 2019** / 13:04 Uhr / Halbtagswanderung
Roidhof – Bruckhäusl – Steinbuckl – Bach (E), Treffpunkt: Donaustauf, Haltestelle Bayerwaldstraße, 13.04 Uhr (Busabfahrt: Regensburg Albertstraße, 12:40 Uhr mit Linie 5, Stufe 4), ab Donaustauf Linie 36/37 (Stufe 2), Gehzeit: ca. 3 Std.
 - **Samstag 19. Oktober 2019** / 12:50 Uhr / Halbtagswanderung
Pentling – Großberg – Walba (E) – Pentling, Busfahrt: Regb. Albertstr, 12:50 Uhr mit Linie 7 (Zone1), Gehzeit: ca. 2,5 Std.
 - **Samstag 09. November 2019** / 12:30 Uhr / Halbtagswanderung
Hainsacker – Aschach – Bismarcksäule – Schwarz – Hainsacker (E), Busabfahrt: Regb. Hauptbahnhof, 12:30 Uhr mit Linie 13, Bussteig E (Maxstraße) (Stufe2). Gehzeit: ca. 2,5 Std.

Wenn ein anderer Treffpunkt angegeben ist, steigt die Wanderführerin meist nicht am Bahnhof oder in der Albertstraße zu. Änderungen vorbehalten. Bitte auf geänderte Abfahrtszeiten achten bei Agilis-Zugfahrten. Wegen Baumaßnahmen ergeben sich Veränderungen. Mitteilungen am Dienstag in der Mittelbayerischen Zeitung beachten. Bei sehr schlechtem Wetter entfällt die Wanderung. Anmeldung nicht erforderlich.

Veröffentlichungen in der Mittelbayerischen Zeitung siehe unten unter – **[Einladungen – Mitteilungen – Informationen]**.

- **Wandern mit Willi Bäuml** / am Veranstaltungstag Tel. 0170 5 214 740 / oder unter www.wilib.homepage.t-online.de
 - **Samstag 07. September** / Tageswanderung – Tegernheim – Donauauen – Barbing (EK) - Donaustauf
 - **Samstag 26. Oktober** / Tageswanderung – Bad Abbach – Matting – Pentling
 - **Sonntag 24. November** / Tageswanderung – Totengedenken an der Zuylenkapelle / Sinzing – Zuylenkapelle - Sinzing

Veröffentlichungen in der Mittelbayerischen Zeitung siehe unten unter – **[Einladungen – Mitteilungen – Informationen]**.

- **Wandern mit Hermann Grötsch** / am Veranstaltungstag Tel. 0175 1 623 416
 - **Samstag 14. September.2019** / Tageswanderung
 - **Samstag 19. Oktober 2019** / Tageswanderung
 - **Samstag 09. November 2019** / Tageswanderung

Nähere Informationen werden in der MZ bekannt gegeben. Veröffentlichungen in der Mittelbayerischen Zeitung siehe unten unter – **[Einladungen – Mitteilungen – Informationen]**.

Weitere Wanderung sind in Planung und werden in der Mittelbayerischen Zeitung und im Aushang der Geschäftsstelle angekündigt. Veröffentlichungen in der Mittelbayerischen Zeitung siehe unten unter – **[Einladungen – Mitteilungen – Informationen]**.

- **Nordic Walking mit Maria-Theresia Kretschmer** / bei Nachfragen Tel. 0941 – 23 357
Die Nordic Walking Gruppe marschiert das ganze Jahr über am Mittwochvormittag vom Westbad zur Mariaorter Brücke und zurück.

- **Samstag 07. September** – Fahrt nach Burglengenfeld - 75 km – Abfahrt 9:30 Uhr, Fähre Prüfering
Tour Leitung: Gerhard Wolfram, Tel.: 0941/3 11 55, Mobil 0170-2 42 41 45
- **Samstag 21. September** – Fahrt nach Burglengenfeld – 75 km – Abfahrt 9:30 Uhr, Fähre Prüfering
Tour Leitung: Gerhard Wolfram, Tel.: 0941/3 11 55, Mobil 0170-2 42 41 4
- **Samstag 05. Oktober** – Abschlussfahrt nach Kruckenberg – 35 km – Abfahrt 11:00 Uhr, Parkplatz Donauarena
Tour Leitung: Heinz Adrian, Tel.: 0941/56 99 60 67, Mobil 0178-9 0608 87

Bericht über das Stadtradeln Regensburg 2019

An der diesjährigen Aktion STADTRADELN einer bundesweite Klimaschutzaktion mit 1.110 Kommunen hat sich auch die Stadt Regensburg mit 203 Teams beteiligt. 3.920 Teilnehmer legten zwischen 25. Mai und 14 Juni gemeinsam 690.279 km zurück und vermieden dadurch 98.000 kg CO₂.

Einen nicht unerheblichen Beitrag dazu leisteten auch in diesem Jahr wieder 19 Radlerinnen und Radler des Waldvereins Regensburg. Mit dem stattlichen Ergebnis von insgesamt 10.076 km und der damit verbunden Vermeidung von 1.431 kg CO₂, errang das Team WALDVEREIN Platz 17.

In der Kategorie „Aktivstes Vereinsteam“ sicherte sich das Team WALDVEREIN mit 530 zurückgelegten Radkilometern pro Teilnehmer Platz 10.

In der Sonderkategorie Regensburger Vereine/Verbände welche mit 25 Teams vertreten waren, errang das Team WALDVEREIN 2 x Platz 4. für die Zahl der Teilnehmer (19) und der Radkilometer (530 km pro TN) und einmal Platz 5 für insgesamt 10.076 Radkilometer.

Die Abschlussveranstaltung zu der alle aktiven Stadtraderinnen und Stadtrader eingeladen waren, fand am 20 Juli beim SV Burgweinting statt. Frau Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer zeichnete die besten Teams und Einzelradler aus. Ein buntes Rahmenprogramm, gemütliches Beisammensein mit Essen und Trinken, sowie eine Tombola mit attraktiven Preisen sorgte bei allen Aktiven für einen unterhaltsamen und kurzweiligen Nachmittag.

Organisation und Autor Helga König

Es wird empfohlen einen Fahrradhelm zu tragen. Alle Angaben ohne Gewähr. Gäste sind stets willkommen, Haftungsausschluss: Es handelt sich um eine Gemeinschaftstour, nicht um eine Führungstour.

- **Frau Erika Kellner leitet gemütliche Radtouren** jeden 2. Dienstag im Monat (nicht bei Regen)
Auskunft unter Tel. 0941 – 98 288

Einladungen – Mitteilungen – Informationen

- ❖ Um Portokosten einzusparen (angekündigte Portoerhöhung der Deutschen Post ab Mitte des Jahres) ist es ab dem Info-Brief Nr. 61 / Mai 2019 möglich diesen auch per mail zu erhalten. So gelangen auch wichtige Mitteilungen und Informationen schneller zu Ihnen. Sie brauchen uns nur eine Mail mit der Bitte zur Zustellung des Info-Briefes und anfallender Mitteilungen an folgende Mailadresse senden:

info@waldverein-regensburg.de

- ❖ **Was ist Wann und Wo?**

Mitteilungen in der Mittelbayerischen Zeitung für unsere Mitglieder.

Wo finden sich die Mitteilungen des Waldvereins Regensburg über Veranstaltungen, Wanderungen, Radtouren usw.

In der **Stadtausgabe** der MZ auf der Seite **Regensburg Stadt / Termine** unter der „**Rubrik – Hobby**“, oder auf der Seite **Regensburg Stadt / Was Wann Wo** unter der „**Rubrik – Kinder, Familien, Senioren oder unter Vorträge**“, in der Dienstag- oder Donnerstagsausgabe.

In der **Landausgabe** (südlicher / nördlicher) Landkreis Regensburg der MZ auf der Seite **Landkreis Regensburg / Service im Landkreis** unter der „**Rubrik – Freizeit**“, in der Dienstag- oder Donnerstagsausgabe.

- ❖ **Betrifft unsere Bus-Tagesfahrten:**

Unsere Tages-Busfahrt nach Frauenau am 17. September ist ausgebucht.

➔➔➔➔➔ Mitglieder werben Mitglieder ←←←←←

Stellen Sie sich vor: Wenn jedes Mitglied des Waldvereins Regensburg auch nur ein Mitglied werben würde, dann zählte der Verein mit einem Schlag statt vierhundertsechzig um die neunhundertzwanzig Mitglieder!

Nicht auszudenken! Oder doch?

Machen Sie mit! Sie kennen doch sicher auch jemand in Ihrer Umgebung, im Verwandten- oder Bekanntenkreis der sich für die Aktivitäten des Waldvereins interessiert. Die neue Aufgeschlossenheit für Natur- und Denkmalschutz und unsere Heimatverbundenheit macht Ihnen die Werbung leicht. Gute Argumente für unseren Verein liefert unsere Vereinszeitschrift „Der Bayerwald“, die Sie viermal im Jahr erhalten.

Für Ihre Bemühungen erhalten Sie ein kleines Dankeschön, das wir Ihnen nach Eingang der Neuwerbung zusenden!
Bitte Anschrift nicht vergessen.

**Wir wünschen Ihnen einen farbenfrohen Herbst, ein friedvolles und besinnliches Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins Jahr 2020.
Ihr Vorstandsteam**

Unser nächster Info-Brief erscheint Anfang Januar 2020

Der Oherr von Regenstauf

Dem Volkskundler Franz Xaver von Schönwerth (1810 - 1886) ist es zu verdanken, dass eine Vielzahl an oberpfälzischen Sagen, Märchen und Traditionen überliefert ist, unter anderem auch die Geschichte vom „Oherrn (Ahnherrn) von Regenstauf“:

Die Not war seinerzeit fast in jedem der kleinen Tagelöhner Häuschen daheim. So ist es auch verständlich, dass einer seiner Bewohner, der zugleich eine stattliche Kinderzahl sein Eigen nannte, in aller Heimlichkeit eine Sau stahl und sie auch schlachtete, um die hungrigen Mäuler zu stopfen. Aber schon nach wenigen Stunden erfuhr der Tagelöhner, dass man auf der Suche nach dem gestohlenen Schwein war.

In aller Eile schleppte er daher die noch ungeteilte Diebesbeute über die Bodenstiege in eine kleine Kammer und legte sie dort behutsam in ein Bett, gleich einem Schwerkranken deckte er sie fürsorglich zu. Nur noch der ,Saukopf verriet die wohlverwahrte Beute. Flugs nahm sich der geängstigte Dieb die Zipfelhaube vom Kopf und stülpte sie seinem Opfer so geschickt über, dass nur noch der Rüssel und die geschlossenen Augen der Sau sichtbar waren. Nach getaner Arbeit verließ er die Kammer und begab sich in die einzige Stube zu ebener Erde. Schon pochte es an der Tür. Ein Schandarm erschien, der beauftragt war, bei dem der Tat verdächtigten Tagelöhner eine Hausdurchsuchung zu machen. So kam er auch vor die Bodenkammer. Als er Miene machte, sie zu betreten, stellte sich der Tagelöhner vor die Tür, jeglichen Zutritt zum Diebesversteck verwehrend. „*Do koanst net eine, doa liegt unsa kranka Oherr drin!*“ Doch der Diebesbeflissene ließ sich nicht von seinem Vorhaben abbringen, schob den Tagwerker beiseite und betrat die Kammer. Er traute seinen Augen nicht, als er den angeblichen Oherrn im Bett fand, der sich bei näherem Betrachten als die gesuchte Sau entpuppte. „*Ah dös is eier kranka Oherr' Der schlaft aber recht guat' Geh ma, dass er net wach wird's*“, sprach's und brachte den überführten Dieb in sicheren Gewahrsam. So fand die Fürsorglichkeit des armen Tagelöhners ein jähes und tragisches Ende.

Was die Erzählung an Dichtung und Wahrheit birgt, lässt sich heute nicht mehr genau feststellen. Der Oherr findet sich auf dem 1986 aufgestellten Sagenbrunnen am Regenstauer Marktplatz, gestaltet von dem Bildhauer Joseph Michael Neustifter.

Autor unbekannt

